

Inhalt

VORWORT

AUF DER SUCHE NACH HEIMAT

- 1 Du tust – Der Beginn einer Reise 8
- 2 Herr, sei gnädig – Jesus kommt zum Abendessen 13
- 3 Wasser des Lebens – Der Strömung hinterher 18

SO IST GOTT

- 4 So groß ist der Herr – Sehr, sehr, sehr, sehr groß 24
- 5 God Of Wonders – Schöpfer aller Dinge 29
- 6 Herr, öffne du mir die Augen – Gott ist eigenartig . . 34
- 7 Treu – Heseb-Liebe 39
- 8 Jesus, du bleibst für immer gleich – Du liebe Zeit . . 44

TEUER ERKAUFT

- 9 Jesus, Erlöser der Welt – Der Nazarener 50
- 10 Ich will dich anbeten – Gehorsam bis zum Tod 55
- 11 Für immer – Weil er dich unendlich liebt 60
- 12 Create In Me A Clean Heart –
Ich kann mich nicht erinnern 65

AUS DER GNADE LEBEN

- 13 You Are My King – Willkommen zu Hause 72
- 14 Herr, ich komme zu dir – Unberechtigt 78
- 15 Du allein – Das Kind in dir 83
- 16 Stille vor dir, mein Vater – Ein Gott, der redet 88

IM TAL

- 17 Blessed Be Your Name – Dennoch anbeten 94
- 18 Psalm 13 (Wie lange noch) – Wo bitte ist Gott? 99
- 19 Gott zeigt mir den Weg – Willst du gesund werden? .. 103
- 20 Sei mit mir – Behirtet 108
- 21 Mit aller Kraft – Mit Gott über die Niagarafälle 113

VERÄNDERT IN SEIN BILD

- 22 Bis ans Ende der Welt – Botschafter Christi 118
- 23 Herrlicher Gott – Der Künstler bei der Arbeit 123
- 24 Feuer des Herrn – Infusion gegen die Sünde 127
- 25 Jesus, nimm zu – Hereinspaziert! 131

ER HAT EINEN PLAN

- 26 Du hast mich bewegt – Geschaffen für so viel mehr .. 136
- 27 I Give You My Heart – Was hast du in der Hand? 140
- 28 Ich kann nicht schweigen –
Ich habe einen Schatz gefunden 145
- 29 Hope Of The Nations –
Hoffnung für die Leidenden 150
- 30 Gott trocknet deine Tränen –
Das Beste kommt noch 155



AUF DER SUCHE NACH HEIMAT

Ich schaue hinauf zu den Bergen, woher wird
meine Hilfe kommen? Meine Hilfe kommt vom
Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 121,1-2

1 DU TUST

Meine Seele sucht Heimat
Mein Herz sucht Glück
Doch wo immer ich hingeh
Geht's mal vor und mal zurück
Ich seh'n mich nach Frieden
Was ich auch tu
Am Ziel meiner Suche stehst du

Mein Freudeschenker, mein Heimatgeber
Mein Glücklichermacher, mein Schuldvergeber
Mein Friedensbringer, mein Wortehalter
Mein Liebesspender bist du

Du tust im Innern meiner Seele gut
Du tust, was Balsam auf den Wunden tut
Und du suchst mich
Wenn ich mich in mir verlier

Meine Sehnsucht nach Liebe
Ist täglich da
Doch ich kann nirgends finden
Was ich bei dir sah
Meine Schuld braucht Vergebung
Was ich auch tu
Am Ende des Weges stehst du

Du tust: Text & Melodie: Tobi Wörner; © 2008 SCM Hänssler, 71087 Holzgerlingen
Aus „Feiert Jesus! to go“ Nr. 46

Der Beginn einer Reise

Herzlichen Glückwunsch! Mit dem ersten Kapitel dieses Buches stehst du am Anfang einer abenteuerlichen Reise. Was auch immer dich bewegt hat, dieses Buch heute aufzuschlagen, eins ist sicher: Gott will dir begegnen, er will dich beschenken mit Freude, Frieden, Liebe und Heimat. Vielleicht war dein Leben in letzter Zeit ein Riesendurcheinander, vielleicht läuft bei dir gerade alles wie am Schnürchen – ganz gleich, wo du gerade herkommst: Du kannst Gott in allen Lebenslagen antreffen und erfahren.

Als die Israeliten um 500 v. Chr. aus dem babylonischen Exil zurückgekommen waren und den zweiten Tempel aufgebaut hatten, fingen sie an ihre Anbetungslieder zu sammeln und in einem Buch festzuhalten. Nein, nicht Feiert Jesus, sondern Tehillim, die Psalmen. Die Psalmen sind erstaunlich, weil sie uns deutlich machen, dass Anbetung mehr ist als Musik oder ein Gefühl. Es geht darum, vor Gott ehrlich zu sein – in allen Lebenslagen. Manche Psalmen preisen Gott für seine Herrlichkeit, andere danken ihm für das, was er getan hat, und wieder andere sind klagende Hilferufe aus der Not.

Da sind wir herausgefordert. Wir sollten vor Gott in allen Situationen ehrlich sein – ehrliche Anbetung. Mit dieser Gesinnung wollen wir uns auf die Reise machen. Am Ende des Weges steht er, der hält, was er verspricht. Und wenn wir anfangen, uns in uns selbst zu verlieren, dann kommt er in seiner Gnade und Barmherzigkeit

und ruft nach uns, so wie er einst nach Adam gerufen hat: „Mensch, wo bist du?“ Lass dich von ihm finden. Komm zu ihm, er will dir deinen Hunger nach Frieden und Freude stillen.

Von ihm für dich

Maria erwiderte: „Gelobt sei der Herr! Wie freue ich mich an Gott, meinem Retter! Er hat seiner unbedeutenden Magd Beachtung geschenkt, darum werden mich die Menschen in alle Ewigkeit preisen. Denn er, der Mächtige, ist heilig, und er hat Großes für mich getan. Seine Barmherzigkeit gilt von Generation zu Generation allen, die ihn ehren. Sein mächtiger Arm vollbringt Wunder! Wie er die Stolzen und Hochmütigen zerstreut! Er hat Fürsten vom Thron gestürzt und niedrig Stehende erhöht. Die Hungrigen hat er mit Gutem gesättigt und die Reichen mit leeren Händen fortgeschickt. Und nun hat er seinem Diener Israel geholfen! Er hat seine Verheißung nicht vergessen, barmherzig zu sein, wie er es unseren Vorfahren – Abraham und seinen Kindern – immer verheißen hat.“

Lukas 1,46-55

Nachgedacht

- ✦ Maria schätzte sich selbst als unbedeutend und unbeachtet ein. Doch Gott sah sie, das einfache Mädchen aus Nazareth, und hatte Großes mit ihr vor. Vielleicht möchtest du Gott heute ehrlich sagen, wie du dich fühlst. Erzähl ihm, wie es dir in letzter Zeit ergangen ist. Du kannst dir sicher sein, dass er sich dafür interessiert. Sag ihm auch, dass du seinen mächtigen Arm, der Wunder vollbringen kann, erfahren möchtest. Sag ihm, dass du bei ihm Heimat finden möchtest.
- ✦ In Marias Lobgesang lesen wir, wie sie überwältigt war von Gottes Barmherzigkeit. Sie wurde unverdient beschenkt. Für welche Dinge kannst du ihm dankbar sein? Wo hat er dich unverdient beschenkt? Jeder freut sich über Dankbarkeit, darum rede mit ihm und bedanke dich für das, was er für dich getan hat.

To Pray

„Himmlischer Vater,
ich danke dir, dass ich bei dir zu Hause sein kann.
Ich danke dir, dass ich bei dir Ruhe und Frieden
finde.

Du siehst, was mich in letzter Zeit bewegt und
beschäftigt hat.

Du siehst auch meine Sehnsucht nach dir.
Ich bitte dich, dass du, wie Balsam auf einer
Wunde, mein Leben neu erfüllst mit deinem
Geist.

Ich bin gespannt auf diese Reise
und darauf, was du mit mir vorhast.
Amen.“